



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13.05.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6736 –

Frage Nummer 16 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Arif
Taşdelen**
(SPD)

Vor dem Hintergrund, dass im Koalitionsvertrag der Bundesregierung aus Union und SPD in Zeile 2 729 festgehalten wurde, dass ein NSU-Dokumentationszentrum in Nürnberg geschaffen wird und die Stadt Nürnberg bereits signalisiert hat, dass sie über die notwendige Expertise und Infrastruktur verfügt, um dieses Projekt umzusetzen, frage ich die Staatsregierung, welche konkreten Schritte seit der Veröffentlichung des Koalitionsvertrags unternommen wurden, um die Errichtung des NSU-Dokumentationszentrums in Nürnberg voranzutreiben, welche Rolle die Staatsregierung bei der Finanzierung und inhaltlichen Ausgestaltung des Zentrums – insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dem Bund und der Stadt Nürnberg – spielen wird und welcher bzw. welche Standorte für das NSU-Dokumentationszentrum vorgesehen sind?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Die Schaffung eines NSU-Dokumentationszentrums ist ein Projekt des Bundes, das bereits in der letzten Legislaturperiode von der alten Bundesregierung initiiert wurde. Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration begrüßt das Engagement des Bundes, die weitere Aufarbeitung der schrecklichen NSU-Morde in Form eines Erinnerungsprojekts anzugehen und die im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD neu getroffene Standortentscheidung, das NSU-Dokumentationszentrum in der Stadt Nürnberg einzurichten. An der Planung, Konzeptionierung, Finanzierung und Umsetzung dieses Bundesprojekts ist der Freistaat Bayern nicht unmittelbar beteiligt.